

Erläuterungen zur Entscheidung zur Aussetzung des Spielbetriebs

Sehr geehrte Sportfreunde !

Wir haben von einigen wenigen Vereinen Anfragen zu unserer Entscheidung, die Spiele im Jugendspielbetrieb bis zunächst 30.01.2022 auszusetzen, bekommen.

Wir wollen hiermit weitere Erläuterungen zu unserer Entscheidungsfindung geben:

Die Entscheidung der Aussetzung des Spielbetriebes der Jugend bis 30.01.2022 war das Ergebnis einer intensiven Diskussion innerhalb des Vorstandes.

Ausgangspunkt der Überlegungen waren die sprunghaft steigenden Fallzahlen im Kreisgebiet. Zum Zeitpunkt der Entscheidung war noch nicht klar, wie der Schulbetrieb in Präsenz auf die Fallzahlen wirken würde. Dies bleibt auch noch abzuwarten. Erste Eindrücke zeigen aber, dass Schüler in nicht geringer Zahl infiziert sind und in Quarantäne müssen.

Aktuell (12.01.) gibt es bundesweit einen neuen Höchststand von über 80.000 Neuinfektionen innerhalb von 24h.

Der Märkische Kreis hatte am 11.01. eine Inzidenz von fast 450.

Wir halten es vor diesem Hintergrund nicht für hilfreich, durch den Jugendspielbetrieb eine weitere Infektionsmöglichkeit für Kinder und Jugendliche und Offizielle anzubieten. Dies, um die Quarantäne für die infizierten Kinder zu verhindern, aber auch für alle Kontaktpersonen. Trainer und Betreuer dürften einen erheblichen Erklärungsdruck verspüren, wenn sie ihrem Arbeitgeber erklären müssen, in Quarantäne zu müssen.

Letztlich dürfen Kinder und Jugendliche nach einer Impfung für die Dauer von 2 Wochen keinen Sport mit körperlichen Anstrengungen treiben. Die derzeitige Pause ermöglicht ihnen, geimpft zu werden, ohne dass dies Auswirkungen auf die Kaderstärke im Spielbetrieb haben muss. Es sollte nicht unerwähnt bleiben, dass der Trainingsbetrieb

durch die Vereine aufrecht erhalten bleiben kann.

Zu den Trainingsspielen: Für sie ist der Kreis als unterste Verwaltungsinstanz zuständig. Wenn der Kreis durch seine Entscheidung die Jugendspieler, Offiziellen und Vereine schützen will, muss er jedes mögliche Schlupfloch bedenken und schließen, wie geschehen. Hier gilt auch der Verweis auf die Spielordnung.

Wie sich die Infektionen unter Aktiven auswirkt, konnte am Beispiel der Iserlohn Roosters, die als eine von 4 Mannschaften aus der DEL in Quarantäne sind oder aber am Beispiel des FC Bayern München, der in die Rückrunde mit einer Notelf gestartet ist, nachvollzogen werden. Und das bei Profis !

Mit sportlichem Gruß

im Namen des Vorstands

Stefan Wieseemann

– 1. Vorsitzender –